

Lübecks kleine Großmeister

Schachkinder des LSV als bestes U-8-Team der Deutschen Vereinsmeisterschaft ausgezeichnet

Von Jan Dresing

Lübeck. Stolz trägt Niklas Schmitz (8) den goldenen Pokal vor sich her. Er hat auch allen Grund dazu. Denn gemeinsam mit seinen vier Mitspielern ist er Deutscher U-8-Meister – sozusagen. Denn bei der Deutschen Vereinsmeisterschaft im Schach für die Altersklasse U 10 wurde die Mannschaft vom Lübecker Schachverein von 1873 (LSV) als bestes U-8-Team des Turniers ausgezeichnet.

„Es war wirklich cool, gegen andere Kinder aus ganz Deutschland anzutreten“, sagt Justus Sommer (7). 60 Mannschaften nahmen an der Meisterschaft in Magdeburg teil. Der LSV war gleich mit zwei vertreten: einem U-10- und einem U-8-Team, das sich gegen deutlich ältere Kontrahenten behaupten konnte. Neben der Lübecker nahmen noch zwei weitere reine U-8-Mannschaften teil.

„Die Jüngsten brauchten ein bisschen Zeit, um sich ins Turnier zu finden“, sagt LSV-Jugendwart Michael Weiss (58). „Aber alle haben sich eingesetzt und toll gekämpft.“ In der letzten von sieben Runden wurden gar alle vier Partien gewonnen. „Das gab einen Schub in der Platzierung.“ Am Ende kamen sie auf Platz 45. Den Titel als bestes junges Team gab es derweil als besondere Anerkennung.

Für die Kinder war der dreitägige Ausflug in die Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts ein Riesenabenteuer. Im Hotel fuhren sie ausgiebig mit dem gläsernen Fahrstuhl, spielten auf den Gängen Räuber und Gendarm. Zwischendurch mussten sie immer wieder in den Wettkampfmodus umschalten. Ein Spiel kann dabei bis zu zwei Stunden dauern – echter Denksport, sagt Niklas.

Parallel zum Denken schrieben die Kinder die Partien auf. Das habe einen Lerneffekt, erklärt Weiss. „Wir können die Partien dann nachspielen und besprechen.“ Obwohl der Leistungsgedanke auch im Schachverein eine Rolle spiele, sollte aber gerade bei jungen Spielern Freude und Begeisterung im Vordergrund stehen.

Das Spiel mit König und Dame wird unter Lübecker Jugendlichen immer beliebter. „In den Schulen hat sich in den letzten zehn Jahren



Maxi Gossing (8, v. l.), Niklas Schmitz (8), Ole Fenski (7), Justus Sommer (7) und Hanno Hellenbroich (6) sind als bestes U-8-Team der Deutschen Vereinsmeisterschaft ausgezeichnet worden. Bei dem U-10-Turnier in Magdeburg konnten sie sich auch gegen deutlich ältere Gegner durchsetzen. FOTOS: JAN DRESING



Schachlehrer und Jugendwart des LSV: Michael Weiss (58).

viel getan“, betont Michael Weiss. Seit 2006 betreibt er eine Schachschule, die an Schulen AGs anbietet. Der Jugendwart betont, dass Schach die Schulkinder sehr umfas-

Mit großer Delegation in Magdeburg

13 Kinder zählten zur LSV-Delegation in Magdeburg. Sie spielten in zwei Mannschaften. Dazu war je ein Elternteil dabei. Michael Weiss: „Es ist toll, dass sie ihre Kinder so unterstützen.“ Die Teilnahme wurde von der Michael-Haukohl-Stiftung ermöglicht.

Die Deutschen Vereinsmeisterschaften werden in verschiedenen Altersklassen ausgetragen. Die Jüngsten starteten beim U-10-Turnier. Es wurden sieben Runden gespielt, die Bedenkzeit betrug pro Spieler und Partie 60 Minuten. In Magdeburg wurde auch das Turnier

der U-12-Teams ausgetragen. Die Mannschaften mit Spielern unter 14 Jahren spielten dagegen in Düsseldorf, die mit Spielern unter 16 Jahren in Neumarkt in der Oberpfalz. Die Ältesten trafen bei der U-20-Meisterschaft in Borken (NRW) aufeinander.

Mitglieder zählt, spielen mehr als 70 Jugendliche. „Gute Nachwuchsarbeit geht nur, wenn man früh anfängt“, so Weiss.

Hanno Hellenbroich (6) und Ole Fenski (7) haben die Begeisterung für Schach von ihren Vätern geerbt. Zwar interessieren sich beide auch für Fußball, dem Schach gilt allerdings ihr Hauptaugenmerk. Justus Sommer mag vor allem die strategische Natur: „Es macht echt Spaß, den Kopf anzustrengen.“

Die jungen Schachspieler haben in Magdeburg viel lernen können, sagt Weiß. „Für die Kinder war es ein ganz tolles Erlebnis.“ Auch Maxi Gossing (8), das einzige Mädchen im Team, ist zufrieden: „Ich habe Selbstvertrauen bekommen, auch gegen Ältere gewinnen zu können.“

Jubiläum: 20. Auflage von Herz an Herz

Innenstadt. Sie ist beliebt bei angehenden Hochzeitspaaren und Verliebten. Nicht umsonst findet am Sonntag und Sonntag, 14. und 15. Januar, bereits zum 20. Mal die Messe „Herz an Herz“ statt. Zwei Tage lang dreht sich in der Musik- und Kongresshalle (MuK) alles ums Heiraten. Im Foyer sowie auf der Galerie der MuK finden die Besucher viele Anregungen und Trends oder können sich bei Modeschauen inspirieren lassen. Auch wer ein anderes großes Fest plant, kann sich bei den knapp 100 Ausstellern aus mehr als 30 Branchen informieren. Die Messebesucher finden Festkleider, Schmuck, Dekorationen und vieles mehr. Zusätzlich gibt es auf der Bühne ein Unterhaltungsprogramm.

„Herz an Herz“ hat an beiden Tagen von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Die Modeschauen finden jeweils um 12, 14 und 16 Uhr statt. Der Eintritt kostet 7,50 Euro, Kinder bis zwölf Jahre in Begleitung Erwachsener sind frei. Weitere Informationen gibt es unter www.herz-an-herz-messe.de oder unter www.facebook.com/HochzeitsmesseLuebeck.

Abschied von St. Markus

Diakonin Aranka Leingang verlässt nach 15 Jahren Lübecker Gemeinde

St. Lorenz Nord. 15 Jahre lang ist Aranka Leingang Teil der Gemeinde St. Markus gewesen. Sie gehörte zum Team, das Inklusion als Schwerpunkt in der Gemeindegemeinschaft versteht. Jetzt verlässt die Diakonin Lübeck und geht nach Mecklenburg-Vorpommern. In einem Dank-Gottesdienst wird Aranka Leingang am Sonntag, 29. Januar, um 11 Uhr verabschiedet.

Ursprünglich war Leingang als Praktikantin nach St. Markus gekommen. „Sie ist kreativ, warmherzig, engagiert und in einem tiefen Glauben“, beschreibt Pastorin Bettina Kiesbye die Diakonin. Damit die Gemeinde die Stärken von Aranka Leingang nutzen konnte, hatte der damalige Kirchenvorstand eine extra Kirchgeld-Aktion ins Leben gerufen und einen neuen Arbeitsplatz geschaffen.

Jung und alt, groß und klein, mit und ohne Behinderung: Aranka Leingang ist in den 15 Jahren vielen

Menschen begegnet. Jugendgruppe, Kinder-Theatergruppe, die „kleinen Kirchenmäuse“ der Rückenwind-Gruppe sind nur ein kleiner Teil des Netzwerks, das die Diakonin in St. Markus entwickelt hat. Immer im Blick der Gemeinde ist die Teilhabe von Menschen mit Behinderung. „Die St. Markus-Gemeinde ist für mich eine Heimat geworden“, sagt Aranka Leingang. „Ein Stückchen gemütliches Zuhause, in dem ich mich geborgen, sicher, verstanden, einfach locker gefühlt habe.“

Dieses Zuhause gibt sie nun auf und geht mit ihrem Mann nach Kröpelin. Sie wird als Gemeindevorstand in einer mehr als 800 Jahre alten Kirche tätig sein.

Busfahren statt Steckenbleiben.

Das Schnupper-Abo: 3 Monate unverbindlich testen.

- Starttermine: 01.02., 01.03. oder 01.04.2017
- Abgabefrist: bis zum 15. des Vormonats

Weitere Infos unter www.sv-luebeck.de

IN KÜRZE

Neuer Kurs für Hospizbegleitung

Lübeck. Einen Qualifizierungskurs für die Begleitung von schwerstkranken und sterbenden Menschen bietet demnächst die Lübecker Hospizbewegung an. In 120 Unterrichtsstunden werden neben allgemeinen Informationen die Themen Sterbe- und Trauerphasen, Hospizbewegung, Palliativmedizin und Spiritualität sowie die eigene Auseinandersetzung zum Thema Tod und Sterben bearbeitet. Der Kurs befähigt ehrenamtliche Mitarbeiter, schwerstkranken und sterbende Menschen in unterschiedlichen Einrichtungen sowie in der Häuslichkeit zu begleiten. Weitere Informationen gibt es in der Geschäftsstelle der Hospizbewegung, Breite Straße 50, Lübeck, unter 04 51/899 77 75 sowie unter www.luebecker-hospizbewegung.de.

Musical-Projekt sucht junge Sänger

St. Gertrud. Für ein Musical-Projekt am Theater Lübeck sucht der Norddeutsche Knabenchor noch Nachwuchsstimmen. Jungen im Alter von acht bis zwölf Jahren können zu den Proben am Mittwoch um 16 Uhr sowie sonntags um 15 Uhr in die Gemeinde St. Gertrud am Stadtpark kommen. Nähere Informationen gibt es unter Telefon 04 51/499 14 60.

Qigong für das innere Gleichgewicht

St. Gertrud. Der Kurs Qigong oder die 15 Ausdrucksformen des Qigong Yangsheng startet am Freitag, 13. Januar, in der Familienbildungsstätte der Gemeinnützigen, Jürgen-Wullenwever-Straße 1. Dabei sollen die Teilnehmer Beweglichkeit, Konzentrations- und Wahrnehmungsfähigkeit steigern und ihr Gleichgewicht wieder herstellen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Kurs läuft über zehnmal 90 Minuten und kostet 110 Euro. Anmeldungen unter 04 51/647 72 oder unter info@fbs-luebeck.de.

Anzeige

